

481298-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Modernisierung Wehr Alt-Schadow mit Schleuse und Fischaufstiegsanlage: Los 3: Baugrube, Wasserbau und Massivbau
OJ S 132/2026 13/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"

E-Mail: info@wbv-freiwalde.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Modernisierung Wehr Alt-Schadow mit Schleuse und Fischaufstiegsanlage: Los 3: Baugrube, Wasserbau und Massivbau

Beschreibung: Im Zuge der Modernisierung des Wehres mit Schleuse Alt-Schadow in der Spree bei km 153+334 im Landkreis Dahme-Spreewald ist das bestehende Bauwerk als Komplexbauwerk, bestehend aus Schleuse, Wehr und Fischaufstiegsanlage zu ersetzen. Die Leistungen für den Ersatzneubau enthalten die Baugrube, den Wasserbau und den Massivbau.

Kennung des Verfahrens: 52f87b25-e466-4c32-83cd-f566b7aa59e8

Interne Kennung: 231903-21-3

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Spreestraße/ Wehr mit Schleuse Alt-Schadow

Stadt: Alt-Schadow

Postleitzahl: 15913

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Südliche Zuwegung über Straße Am Amalienhof zum Standort

Nördliche Zuwegung über Spreestraße zum Standort Standorte für Ausgleichs- und

Ersatzpflanzungen: - Gemarkung Alt-Schadow, Flur 1, Flurstück 147 (Sichtschutzpflanzung) -

Gemarkung Alt-Schadow, Flur 1, Flurstück 778 (Entwicklung eines gestuften Waldrandes) -

Gemarkung Neu Schadow, Flur 1, Flurstücke 20, 101, 281 und 282

(Straßenbaumpflanzungen) - Gemarkung Alt-Schadow, Flur 1, Flurstück 142/3

(Obstbaumpflanzung) - Gemarkung Alt Schadow, Flur 1, Flurstück 147 (Teilfläche der

vorgesehenen Sichtschutzpflanzung)

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 10 100 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y0HHNGP#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Modernisierung Wehr Alt-Schadow mit Schleuse und Fischaufstiegsanlage: Los 3:

Baugrube, Wasserbau und Massivbau

Beschreibung: Für folgende Gewerke sind Leistungen zu erbringen: - Technische Bearbeitung

- Baustelleneinrichtung - Herstellung der nördlichen Zuwegung und BE- Flächen -

Unterhaltung bauzeitliche Zuwegungen und BE- Flächen - Abbruch- und Rückbauarbeiten -

Erdarbeiten - Wasserhaltung - Wasserbauarbeiten - Spundwand- und Rammarbeiten - Beton- und Stahlbetonarbeiten - Stahlbauarbeiten - Korrosionsschutzarbeiten -
Landschaftspflegerische Maßnahmen - Außenanlagen - Umgestaltung bauzeitlicher
Zuwegungen als dauerhafte Lösung - sowie sonstige Arbeiten Die zu erbringenden Leistungen
beinhalten folgende Hauptmengen: - Spundwandstahl (werksneu) liefern: 850 t - Spundwand
einbringen: 5.800 m2 - Temp. Baustellenbrücke über die Spree: 210 m2 - Temp.
Spundwandverbau herstellen : 2.800 m2 - Erdarbeiten / Nassbaggerarbeiten : 7.000 m3 -
Schotterrasen herstellen: 2.800 m2 - Bauwerksabbruch: 500 m3 - Stahlbetonarbeiten: 3.300
m3 - Steinschüttung auf Kornfilter: 1.300 m3 - Allgemeine Stahlbauarbeiten: 50 t -
Stahlgeländer : 160 m - Modulares Technikgebäude Wehr: 7,5 * 3,3 m - Modulares
Technikgebäude Schleuse: 2,6 * 3,2 m
Interne Kennung: 231903-21-3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Spreestraße/ Wehr mit Schleuse Alt-Schadow
Stadt: Alt-Schadow
Postleitzahl: 15913
Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Südliche Zuwegung über Straße Am Amalienhof zum Standort
Nördliche Zuwegung über Spreestraße zum Standort Standorte für Ausgleichs- und
Ersatzpflanzungen: - Gemarkung Alt-Schadow, Flur 1, Flurstück 147 (Sichtschutzpflanzung) -
Gemarkung Alt-Schadow, Flur 1, Flurstück 778 (Entwicklung eines gestuften Waldrandes) -
Gemarkung Neu Schadow, Flur 1, Flurstücke 20, 101, 281 und 282
(Straßenbaumpflanzungen) - Gemarkung Alt-Schadow, Flur 1, Flurstück 142/3
(Obstbaumpflanzung) - Gemarkung Alt Schadow, Flur 1, Flurstück 147 (Teilfläche der
vorgesehenen Sichtschutzpflanzung)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 28 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind zwei Referenzen für den Bau von
wasserwirtschaftlichen Anlagen in Fließgewässern unter der Maßgabe der Gewährleistung
eines bauzeitlichen Wasserabflusses mit der Angebotsabgabe (keine Nachforderung!) als

Mindestanforderung nachzuweisen. Der Fertigstellungstermin muss innerhalb der letzten 8 Jahre liegen und der Brutto- Auftragswert muss mind. 4 Mio. Euro betragen. Es sind zwei Projektreferenzen mit folgenden Mindestangaben entsprechend des Formblattes "Mindestanforderungen" einzureichen: 1) Projektbezeichnung 2) Sitz des Auftraggebers mit Kontakt eines projektkundigen Ansprechpartners (Telefon, E-Mail) 3) Bauzeit (Monat und Jahr des Beginns/ Ende) 4) Auftragssumme (brutto) 5) Kurzbeschreibung der baulichen Anlage (Hauptmaße, Ausführungszeitraum, Angaben zur Gründung, Angaben zu Bauabschnitten mit Wasserabführung - soweit erforderlich) 6) stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) 7) Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist ein spezifischer Jahresumsatz für Wasserbauprojekte von mind. 6 Mio Euro für die letzten 3 Geschäftsjahre (2023 - 2025) nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Sach- und Personenschäden von mind. 5 Mio Euro nachzuweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweise entsprechend Formblatt 124 oder Angabe einer Präqualifikation für die erforderlichen Gewerke zur Erbringung der Leistung.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis wird aus der Wertungssumme der Angebotssumme ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten, geprüften Angebotssummen unter Berücksichtigung von Preisnachlässen, von preislich günstigsten Grund- oder Wahlpositionen sowie von gewerteten Nebenangeboten. Für die Angebotswertung wird die Wertungssumme (in EUR) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert: - 5 Punkte erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. - 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote mit darüber liegenden Wertungssummen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma unter Anwendung der kaufmännischen Rundungsregeln. Die Ausführungen zur Gewichtung der Zuschlagskriterien mit Erläuterung zur Punktebewertung in der "Anlage zu 211 EU Formblatt Zuschlagskriterien" sind zu beachten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Es werden folgende Unterkriterien berücksichtigt: - Unterkriterium 1: Bauablaufplan - Unterkriterium 2: Konzept zur Baugrubenumschließung, Unterwasserabbruch und Wasserhaltung - Unterkriterium 3: Winterbaukonzept für die Stahlbetonarbeiten - Unterkriterium 4: Logistikkonzept für beengte Platzverhältnisse - Unterkriterium 5:

Fachtechnische Erfahrung des Schlüsselpersonals Für diese 5 Unterkriterien sind jeweils separate Konzepte/ Erläuterungen dem Angebot beizufügen. Eine Nachforderung erfolgt nicht! Werden Unterkriterien in den Unterlagen zusammengefasst, so erfolgt für diese Unterkriterien keine Wertung. Die Bewertung der Unterkriterien erfolgt durch die Vergabekommission, welche aus mehreren Mitgliedern besteht. Die 5 Unterkriterien gehen dabei jeweils zu gleichen Anteilen in die Wertung ein. Aus der Bewertung der einzelnen Unterkriterien durch die Mitglieder der Vergabekommission wird der Mittelwert gebildet. Daraus wird für jeden Bieter wiederum der Gesamtmittelwert gebildet, welcher in die Bewertung eingeht. Es wird immer auf drei nach dem Komma gerundet. Die Ausführungen zur Gewichtung der Zuschlagskriterien mit Erläuterung zur Punktebewertung in der "Anlage zu 211 EU Formblatt Zuschlagskriterien" sind zu beachten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y0HHNGP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Kommunikation und Informationsaustausch: Die Kommunikation in diesem Vergabeverfahren erfolgt ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg (VMP Brandenburg).

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y0HHNGP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y0HHNGP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nicht nachgefordert werden: - Nachweis der Mindestanforderungen (2 Referenzen) mit dem Formblatt "Nachweis Mindestanforderungen" - Ausführungen zu den 5 Unterkriterien zur Qualität (technischer Wert) nach "Anlage zu 211 EU Formblatt Zuschlagskriterien"

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Öffnung der elektronisch eingegangenen Angebote erfolgt im Projektraum auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg durch die Vergabestelle. Eine Bieterbeteiligung zum Eröffnungstermin entfällt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: siehe Formblatt 214 "Besondere Vertragsbedingungen"

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim MWEKE

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen besteht eine Antragsfrist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Nichtabhilfemitteilung. Es gelten insbesondere die folgenden Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB): § 134 GWB Informations- und Wartepflicht: (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist; (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an; (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen, bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem öffentlichen Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechnigte geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lauterer Wettbewerb zwischen ihnen beeinträchtigen könnte. § 160 Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2)

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Wasser- und Bodenverband "Nördlicher Spreewald"

Registrierungsnummer: DE 155229714

Postanschrift: Am Stieg 15

Stadt: Bersteland/ OT Freiwalde

Postleitzahl: 15910

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle, Herr Bartel

E-Mail: info@wbv-freiwalde.de

Telefon: +4935474366390

Internetadresse: <https://www.wbv-freiwalde.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim MWEKE

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWEKE.Brandenburg.de

Telefon: +493318661719

Fax: +493318661652

Internetadresse: <https://mweke.brandenburg.de/de/vergabekammer-nachpr%C3%BCfungsverfahren/bb1.c.478846.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a9aef912-75fd-469b-9c72-f54ef08fdec3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/07/2026 11:06:41 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 481298-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 132/2026

Datum der Veröffentlichung: 13/07/2026